

Teilzeitantrag - Anzahl der Stunden

Beitrag von „Referendarin“ vom 13. November 2012 21:43

Spontan hätte ich fast gesagt, dass ich an deiner Stelle aufstocken würde. Die ganzen Teilzeitvergünstigungen hast du ja eh nicht.

Zitat von alem2

Welche Stunden ich zusätzlich hätte, kann man natürlich nicht voraussagen, da der Stundenplan ja immer kurzfristig bekannt gegeben wird. Es könnten ein paar Förderstunden in meiner Klasse sein, evtl. auch der Sachunterricht. Es könnte aber ebenso gut Sachunterricht in der 3 sein (viel Arbeit, da noch nie zuvor erteilt) oder Englisch in der 4 (ebenfalls viel Arbeit, da auch noch nie erteilt).

Genau davor habe ich Angst. Momentan sind die Abende schon sehr lang, insbesondere wenn besondere Dinge in der Schule anstehen, wie Elternsprechtag, Zeugnisse, Vorbereitung der Weihnachtsfeier oder ähnliches. Da ich mit mehr Stunden nur noch abends arbeiten könnte, würden die Abende bei ungünstlichem Stundenplan noch länger werden.

Andererseits sind meine Kinder dann ja auch älter. Evtl. sind sie dann auch mal beide nachmittags verabredet und spielen woanders.

Alles anzeigen

Aber das hier würde mich auch nachdenklich machen. Wenn du jetzt schon fast am Limit bist, solltest du dir das Aufstocken doch sehr überlegen.

Ist dein größeres Kind denn schon in der Schule oder kommt es in die Schule? Damit habe ich noch keine Erfahrung, kriege aber immer bei anderen Eltern mit, dass die Belastung für die Eltern größer wird, wenn die Kinder in die Schule kommen und Hausaufgaben und das ganze Drumherum zu organisieren sind.

Ich würde auch noch durchrechnen, ob sich durch die Mehrarbeit eine Putzfrau bzw. ein Stundenaufstocken bei einer eventuell schon vorhandenen Putzfrau lohnt.

Ich empfinde es momentan als sehr angenehm, dass ich im Regelfall (von Korrekturen mal abgesehen und dann, wenn niemand krank ist, was de facto bei uns jetzt im Herbst eher selten ist 😊) den Großteil der Vorbereitung vormittags machen kann. Wenn ich alles abends machen müsste, auch noch den Haushalt abends machen müsste und 18 Stunden ausschließlich abends vorbereiten müsste, dann wäre ich - neben all dem anderen Rest, den das Leben mit Kindern mit sich bringt, doch sehr am Limit.